

Nummer 28
03. September 2025
Jahrgang 52

Sonderausgabe

Inhalt

Amtliche
Bekanntmachungen
Seiten 607 bis 608

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung über Ort und Zeit des Zusammentritts der Briefwahlvorstände für die Durchführung der Kommunalwahlen (Wahl der Oberbürgermeisterin bzw. des Oberbürgermeisters/Wahl der Vertretung der Gemeinde/Wahl der Bezirksvertretungen) sowie die Wahl der Verbandsversammlung des Regionalverbandes Ruhr (RVR) am 14. September 2025

Im Zusammenhang mit der Durchführung der Kommunalwahlen (Wahl der Oberbürgermeisterin bzw. des Oberbürgermeisters/Wahl der Vertretung der Gemeinde/Wahl der Bezirksvertretungen) sowie die Wahl der Verbandsversammlung des Regionalverbandes Ruhr (RVR) am 14. September 2025 wurden 125 Briefwahlvorstände gebildet.

Diese treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses

am

14. September 2025 um 15.00 Uhr

in der

**Erich-Kästner-Gesamtschule
Ehrenstr. 87
47198 Duisburg
(55 Briefwahlvorstände)**

und in der

**Gesamtschule Süd
Großenbaumer Allee 168 - 174
47269 Duisburg
(70 Briefwahlvorstände)**

zusammen.

Die Tätigkeit der Briefwahlvorstände ist öffentlich.

Duisburg, den 25. August 2025

Der Oberbürgermeister

Link

*Auskunft erteilt:
Frau Gläser
Tel.-Nr.: 0203 283-2892*

Wahlbekanntmachung

1. Am 14. September 2025 finden in der kreisfreien Stadt Duisburg

die Kommunalwahlen (Wahl der Oberbürgermeisterin bzw. des Oberbürgermeisters, Wahl des Rates der Stadt, Wahl der Bezirksvertretungen), die Wahl der Verbandsversammlung des Regionalverbands Ruhr sowie die Integrationsratswahl

gleichzeitig statt.

Die Wahlen dauern von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Das Gebiet der Stadt Duisburg ist in 323 Stimmbezirke eingeteilt. Die Stimmbezirke und Wahlräume sind für alle oben genannten Wahlen dieselben. Auf den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten im Zeitraum vom 12.08.2025 bis 15.08.2025 zugestellt wurden, ist der Stimmbezirk sowie der Wahlraum angegeben, in dem gewählt werden kann.

2. Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**, die im Wahlraum bereitgehalten werden.

Die Wählerin bzw. der Wähler hat für die Wahl der Oberbürgermeisterin bzw. des Oberbürgermeisters, die Wahl des Rates der Stadt, die Wahl der Bezirksvertretung, die Wahl der Verbandsversammlung des Regionalverbands Ruhr (RVR) sowie ggfs. für die Integrationsratswahl jeweils eine Stimme.

Die Stimmzettel unterscheiden sich wie folgt:

- | | |
|--|---|
| a) für die Wahl der Oberbürgermeisterin/ | gelber Stimmzettel mit schwarzem Aufdruck |
| des Oberbürgermeisters | |
| b) für die Wahl des Rates der Stadt: | hellgrüner Stimmzettel mit schwarzem Aufdruck |
| c) für die Wahl der Bezirksvertretung | hellblauer Stimmzettel mit schwarzem Aufdruck |
| d) für die Wahl der Verbandsversammlung (RVR) | fließerfarbener Stimmzettel mit schwarzem Aufdruck |
| e) für die Integrationsratswahl | grauer Stimmzettel mit schwarzem Aufdruck |

3. Jede wahlberechtigte Person kann nur in dem Wahlraum des Wahl-/Stimmbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist. Die Wählerinnen und Wähler sollen die **Wahlbenachrichtigung** und einen **Personalausweis, gültigen Identitätsausweis oder Reisepass** zur Wahl mitbringen und auf Verlangen vorzeigen.

4. Jede wahlberechtigte Person hat jeweils eine Stimme für jeden Stimmzettel. Die Stimme wird abgegeben, indem durch Ankreuzen oder auf andere Weise kenntlich gemacht wird, welcher Bewerberin bzw. welchem Bewerber die Stimme gelten soll. Eine Stimmabgabe durch eine Vertreterin oder einen Vertreter anstelle der wählenden Person ist unzulässig.

- 4a. Eine Wählerin bzw. ein Wähler, die bzw. der des Lesens unkundig oder aufgrund einer Behinderung an der Abgabe ihrer bzw. seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung beschränkt sich auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der Wählerin bzw. vom Wähler selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung. Eine Hilfeleistung ist unzulässig, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der Wählerin bzw. des Wählers ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenskonflikt der Hilfsperson besteht.

5. Wahlberechtigte, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des jeweiligen Wahlbezirkes oder durch Briefwahl teilnehmen.

Wer per Brief wählen möchte, muss die hierfür erforderlichen Unterlagen (Stimmzettel, Stimmzettelumschlag, Merkblatt für die Briefwahl sowie einen für die allgemeinen Kommunalwahlen und die Wahl der Verbandsversammlung des Regionalverbands Ruhr gemeinsamen amtlichen Wahlschein mit Wahlbriefumschlag) schriftlich, persönlich, mündlich (nicht telefonisch) bei der Stabsstelle Wahlen beantragen.

Der Wahlbrief mit den Stimmzetteln im verschlossenen Stimmzettelumschlag und dem unterschriebenen gemeinsamen Wahlschein ist so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle zu übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis **16.00 Uhr** eingeht. Er kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jede wahlberechtigte Person kann ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird nach § 107a Absatz 1 des Strafgesetzbuches mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wird ebenfalls gewählt, wenn im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung der/des Wahlberechtigten eine Stimme abgegeben wird. Auch der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 3 des Strafgesetzbuches).

Duisburg, den 25. August 2025

Der Oberbürgermeister

Link